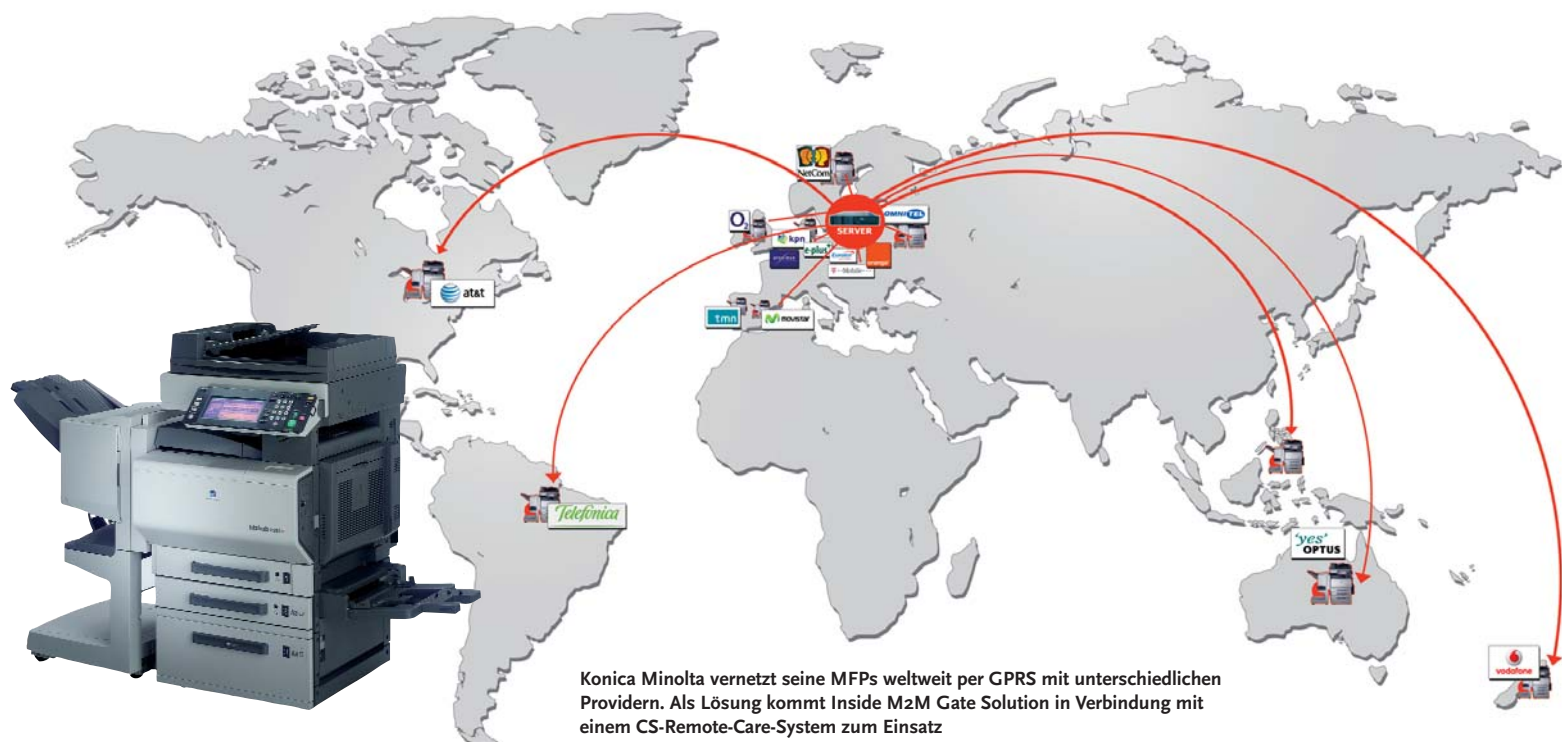


Weltweites Geräte-Management

Von Michael Emmert

Für die Fernwartung und das Fern-Auslesen einer großen Zahl von Produkten bietet sich eine moderne **M2M-Lösung auf Basis von GPRS** an. Dadurch sind die Geräte „always online“ und Unternehmen können auch noch erhebliche Kosten sparen.



Bilder: Inside M2M

Für Service- und Wartungszwecke sind die multifunktionalen Drucker (MFP) der Bizhub-Serie von Konica Minolta mit dem Ferndiagnose-System CS Remote Care (CSRC) ausgerüstet. CSRC verarbeitet alle Daten der bei den Kunden im Einsatz befindlichen Multifunktions-Printer und ermöglicht unter anderem das Fern-Auslesen der aktuellen Zählerstände (zur Weiterleitung in das ERP-System und Rechnungsstellung an den Endkunden). Ebenfalls werden Gerätestörungen automatisch gemeldet und Konica Minolta wird auch automatisch informiert, sobald Verbrauchsmaterial benötigt wird oder Ersatzteile ausgetauscht werden sollten.

Michael Emmert arbeitet als Geschäftsführer bei Inside M2M in Garbsen.

Bislang wurden die MFPs zur Vernetzung mit CSD-Modems (Circuit Switch Data) ausgestattet und ihre Daten per CSD-Call ausgelesen. Neben den Modems an den MFPs werden dabei serverseitig ein oder mehrere Terminalserver eingesetzt, welche die einzelnen Konica-Minolta-Länderniederlassungen betreiben.

Zur Abfrage der Daten wird ein CSD-Call vom Server zum Modem initiiert, das am MFP angeschlossen ist. Anschließend wird ein Programm ausgeführt, welches die relevanten Daten vom MFP zum Server überträgt. Im Alarmfall initiiert das Modem am MFP selbst eine Verbindung. Bei solchen CSD-Calls handelt es sich um Punkt-zu-Punkt-Verbindungen, die mit enormen Nachteilen verbunden sind. So muss zum Beispiel bei einer Abfrage jedes MFP einzeln angesprochen werden.

Um bei einer hohen Anzahl von MFPs in einem überschaubaren Zeitraum Daten abzufragen, benötigt man daher serverseitig mehrere Modems. Beispiel: Das Auslesen von 5.000 multifunktionalen Produkten bei einer Abfragedauer von 30 Sekunden/MFP benötigt insgesamt 2.500 Minuten. Die Durchführung einer solchen Abfrage in einem überschaubaren Zeitraum von beispielsweise zwei Stunden erfordert bereits 21 Modems am Terminalserver. Ein weiterer Nachteil: CSD-Calls werden nach Verbindungszeit abgerechnet. Eine permanente Geräteüberwachung kann aus Kostengründen also nicht stattfinden.

Anforderungen und Vorteile

Auf Basis des Kommunikations-Frameworks Inside M2M Gate Solution der Firma Inside M2M wurde für Konica Minolta

